



Beim Kirchenkonzert des Akkordeonorchesters erklärte Andreas Braun (am Mikrophon) den Zweck seiner Stiftung.

Bild: Gudrun Luginsland

Mitten im Leben

Benefiz Das Akkordeonorchester spielte für die Andreas-Braun-Stiftung.

Remmingsheim. Das Akkordeonorchester Remmingsheim gab am Sonntag ein Konzert in der Peterskirche zu Gunsten der Andreas-Braun-Stiftung „Mitten im Leben“. Das Orchester unter Leitung von Viktor Oswald eröffnete das Programm mit dem Titel „What a wonderful World“ von Louis Armstrong. Pfarrerin Michaela Stock begrüßte die zahlreichen Zuhörer und freute sich, dass der Sonntag Kantate (Singet dem Herrn ein neues Lied) musikalisch gefeiert wurde.

Andreas Braun stellte persönlich den Zweck seiner Stiftung vor, nämlich die unkomplizierte finanzielle Unterstützung von Menschen mit Behinderung und von Menschen, die durch einen Unfall oder veränderte Lebenssituationen in soziale Not geraten sind. So wie es ihm selbst ergangen ist. Braun ist nach einem Unfall bei einem Feuerwehreinsatz querschnittsgelähmt und auf den Rollstuhl angewiesen.

Musikalisch ging es weiter mit „Heal the World“ von Michael Jackson, dem „Feder Thema“ aus dem Film Forrest Gump und „Gabriella's Song“, ebenfalls eine Filmmusik von Stefan Nilson. Mit einem Medley von Simon & Garfunkel, dem bekannten „Hallelujah“ von Leonard Cohen und „You raise me up“ waren weitere weltbekannte Titel im Programm.

Die gefühlvolle Ballade „Wir halten zusammen“ wurde von Hans - Günther Kölz speziell für Akkordeonorchester geschrieben und fand, wie auch die anderen Stücke des Abends, großen Anklang beim Publikum. Bevor sich das Orchester mit dem Titel „Thank you for the Music“ verabschiedete, bedankte sich der Erste Vorsitzende Daniel Böckle bei allen, die zum Gelingen des Konzertes beigetragen hatten.

Die Zuhörer forderten von den Spielerinnen und Spielern noch zwei Zugaben, die ihnen gerne gewährt wurden. *Erika Luginsland*